

Deutsche Asset Management Investment GmbH

DWS European Opportunities

Jahresbericht 2016/2017



DWS European Opportunities

Inhalt

Jahresbericht 2016/2017
vom 1.10.2016 bis 30.9.2017 (gemäß § 101 KAGB)

Aktienmärkte	4
Hinweise	6
Hinweise für Anleger in Luxemburg	7
Jahresbericht DWS European Opportunities	10
Vermögensaufstellung zum Jahresbericht Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung	14
TER für Anleger in der Schweiz	29
Vermerk des Abschlussprüfers	30

Aktienmärkte

Aktienmärkte im Geschäftsjahr bis zum 30.9.2017

Spürbarer Kursanstieg an den Aktienmärkten

Die internationalen Aktienmärkte verzeichneten im Berichtszeitraum per saldo deutliche Kurszuwächse, wenngleich auf regionaler Ebene Unterschiede bestanden. Die Basis für diese Entwicklung bildeten robuste Konjunkturdaten und steigende Unternehmensgewinne. Darüber hinaus gab es im Zusammenhang mit Unternehmensübernahmen zahlreiche Impulse. Unterstützend wirkte zudem die Fortsetzung der expansiven Geldpolitik seitens verschiedener Notenbanken, wenngleich sich in den USA mit den Zinserhöhungen durch die US-Notenbank Fed eine Trendwende abzeichnete. Im Gegensatz dazu behielten jedoch die Europäische Zentralbank und andere Notenbanken das historisch niedrige Leitzinsniveau bei.

Zu den wichtigsten Einflussfaktoren für die Märkte zählten im Berichtszeitraum auch politische Entwicklungen. Unsicherheiten bestanden beispielsweise weiterhin im Zusammenhang mit den Vorbereitungen Großbritanniens zum Austritt aus der Europäischen Union („Brexit“). Der für viele Marktteilnehmer unerwartete Ausgang der Präsidentschaftswahlen in den USA sorgte allerdings nur kurzzeitig für einen deutlichen Anstieg der Volatilität an den Aktienmärkten, da im weiteren Verlauf Erwartungen positiver Effekte durch staatliche Investitionen und Steuersenkungen in den Fokus der Investoren traten.

Global betrachtet wiesen sowohl die Aktienmärkte der Industriestaaten als auch der Schwellen-

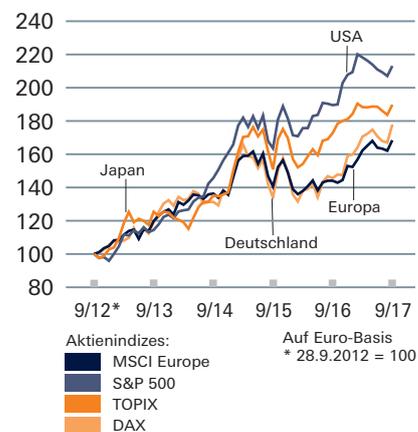
länder im Berichtszeitraum vor diesem Hintergrund insgesamt deutlich steigende Kurse auf. Über das gesamte Berichtsjahr bis Ende September 2017 gesehen verbuchten Aktien international – gemessen am MSCI World – ein Plus von 18,8% in US-Dollar (+12,6% in Euro).

Europäische Aktienmärkte im Aufwind

Europäische Aktien erzielten gemessen am MSCI Europe-Index im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Wertzuwachs von 16,9% auf Euro-Basis. Dabei zeigten die europäischen Aktienmärkte eine spürbar bessere Entwicklung als in den Vorjahren, wenngleich diverse politische Unsicherheiten wie der anstehende Brexit, ein möglicher Wahlerfolg populistischer Parteien und Sorgen um italienische Banken die Stimmung an den Börsen zeitweise belasteten.

Auf wirtschaftlicher Ebene unterstützten positive Konjunkturdaten in Europa. Darüber hinaus trugen auch die Verlängerung des Anleihekaufprogramms der Europäischen Zentralbank, die staatliche Unterstützung für italienische Banken und die Veröffentlichung von soliden Unternehmensergebnissen zu der positiven Stimmung an den europäischen Aktienmärkten bei. Entlastung kam im weiteren Verlauf des Berichtszeitraums zunehmend auch von politischer Seite. Anstatt eines befürchteten Wahlerfolgs europakritischer Parteien votierten die Wähler in den Niederlanden und Frankreich mehrheitlich für pro-europäische Parteien. Davon profitierten insbesondere auch die Börsen in

Ausgeprägte Kursbewegungen im 5-Jahres-Zeitraum



den südeuropäischen Ländern, die unter der Unsicherheit überproportional gelitten hatten. Dagegen führten die politischen Entwicklungen in Großbritannien zu einem eher unterdurchschnittlichen Ergebnis an der Londoner Börse.

Deutschen Aktien kam im Berichtszeitraum erneut die Exportstärke der deutschen Wirtschaft zugute. Wirtschaftsprognosen sowie Geschäftsergebnisse und Gewinnerwartungen der deutschen Unternehmen deuteten auf einen stabilen Aufwärtstrend hin. Der deutsche Aktienmarkt verzeichnete vor diesem Hintergrund gemessen am DAX-Index in der Berichtsperiode ein deutliches Plus von 22,1% auf Euro-Basis.

Weiterer Anstieg der Aktienkurse in den USA

In den USA trug die solide Entwicklung der US-Wirtschaft zur Fortsetzung des Kursanstiegs an den Aktienbörsen bei. Die Lage am Arbeitsmarkt und die Stimmung der Konsumenten war weiterhin optimistisch. Darüber hinaus konnten die oftmals über den Prognosen

liegenden Unternehmens-
 ergebnisse für positive Impulse
 sorgen. Auch die Wachstums-
 erwartungen nahmen zu, unter-
 stützt von Hoffnungen auf die
 Durchsetzung wirtschaftspoliti-
 scher Maßnahmen seitens
 des neuen US-Präsidenten.
 Auf Branchenebene betrachtet
 verzeichneten insbesondere
 einzelne Aktien aus dem Tech-
 nologiebereich einen deutlichen
 Kursanstieg, während Titel aus
 weniger zyklischen Sektoren
 demgegenüber z. T. spürbar in
 ihrer Kursentwicklung zurück-
 blieben.

Mögliche weitere Zinserhöhun-
 gen der US-amerikanischen
 Notenbank Fed sowie Bedenken
 hinsichtlich der zukünftigen
 US-Handels- und Außenpolitik
 stellten hingegen Unsicherheits-
 faktoren dar, ebenso wie die
 Entwicklung des US-Dollar-
 Wechselkurses und Belastungen
 aus den relativ schwachen
 Energiepreisen, die in bestimm-
 ten Industrien weiterhin spürbar
 waren. Über den gesamten
 Berichtszeitraum bis Ende
 September 2017 gesehen erziel-
 ten US-Aktien gemessen am
 S&P 500 einen Wertzuwachs
 von 18,6% auf US-Dollar-Basis
 (+12,4% in Euro).

Positives Umfeld für japanische Aktien

Der japanische Aktienmarkt
 wies im Geschäftsjahr ebenfalls
 einen kräftigen Kursanstieg auf.
 Wesentliche Impulse kamen
 dabei von einer Verbesserung
 der Wachstumserwartungen
 und dem positiven Aktienmark-
 tumfeld nach der US-Präsident-
 schaftswahl. Die japanische
 Wirtschaft wuchs insgesamt
 weiter mit moderater Geschwin-

digkeit. Vorteilhaft wirkte sich
 auch die spürbare Abwertung
 des Yen aufgrund der Export-
 abhängigkeit vieler japanischer
 Unternehmen aus. Die japani-
 sche Notenbank hielt im Be-
 richtszeitraum an ihrer expansi-
 ven Geldpolitik fest. Japanische
 Aktien konnten gemessen am
 TOPIX-Index über die gesamten
 zwölf Monate gesehen um
 29,3% in Landeswährung zule-
 gen. In Euro gerechnet ergab
 sich aufgrund des schwächeren
 Yen jedoch lediglich ein Plus
 von 9,9%.

Fortsetzung der Kurserholung in den Schwellenländern

Aktien aus den aufstrebenden
 Volkswirtschaften („Emerging
 Markets“) schlossen überwie-
 gend an ihre positive Vorjahres-
 entwicklung an und übertrafen
 diese insgesamt sogar deutlich.
 Der MSCI Emerging Markets-
 Index wertete in US-Dollar um
 22,9% auf (+16,5% in Euro).

Neben soliden Konjunkturdaten
 wirkte sich unter anderem
 auch eine Verbesserung von
 Wachstums- und Inflationser-
 wartungen vorteilhaft auf die
 Kursentwicklung von Aktien
 aus den Schwellenländern aus.
 Begünstigt wurde das Interesse
 der Anleger zudem durch die
 relativ gemäßigten Geschwindig-
 keit der Leitzinserhöhungen
 seitens der US-Notenbank,
 verbunden mit einer Schwäche
 des US-Dollar und einer Abnah-
 me der Ängste vor einem
 stärkeren Protektionismus.
 Einen Belastungsfaktor stellten
 allerdings zwischenzeitlich
 immer wieder politische Ent-
 wicklungen wie beispielsweise
 in Brasilien dar.

Internationale Aktienmärkte im Berichtszeitraum

Wertentwicklung in %



Aktienindizes:
 Deutschland: DAX – Europa: MSCI Europe –
 USA: S&P 500 – Japan: TOPIX – weltweit: MSCI World –
 Emerging Markets: MSCI Emerging Markets

Rückgang der Konjunktur- sorgen in China

In China traten die Sorgen
 hinsichtlich einer stärkeren
 Abschwächung der Wirtschaftsdynamik weiter in den Hinter-
 grund. Die Konjunkturdaten
 deuteten auf eine solide Ent-
 wicklung der chinesischen
 Wirtschaft hin, wenngleich die
 Wachstumsdynamik in den
 letzten Jahren insgesamt etwas
 abgenommen hat. Auch die
 positive Entwicklung der Unter-
 nehmensgewinne begünstigte
 den Kursanstieg chinesischer
 Aktien im Berichtszeitraum.

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der Deutsche Asset Management Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur

bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft. Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2017** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der Deutsche Asset Management Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens. Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Hinweise für Anleger in Luxemburg

Zahl- und Vertriebsstelle in Luxemburg ist die

Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg

Bei dieser Stelle können die Rücknahme der Anteile durchgeführt bzw. Rücknahme- und Umtauschanträge eingereicht werden, die Anleger kostenlos sämtliche Informationen, wie Verkaufsprospekt samt Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“, Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhalten und sonstige Angaben und Unterlagen erfragen bzw. einsehen, Zahlungen an die Anteilinhaber weitergeleitet werden.

Zudem sind Jahres- und Halbjahresberichte in elektronischer Form über die Internetseiten funds.deutscheam.com und www.bundesanzeiger.de erhältlich.

Jahresbericht

DWS European Opportunities

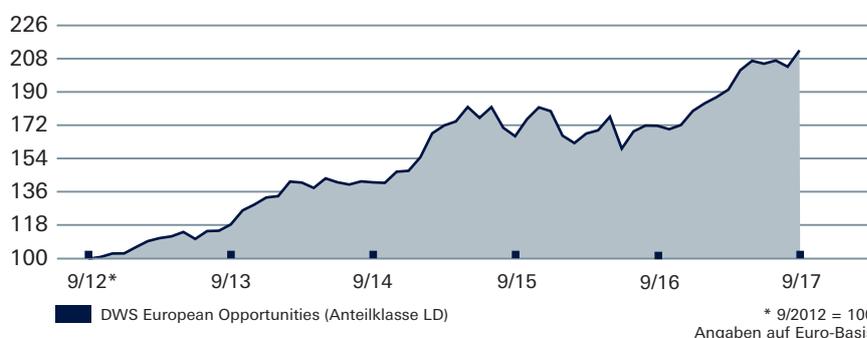
Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

DWS European Opportunities investiert in mittlere und kleinere europäische Aktien. Im Fokus des nach dem Stock-Picking-Ansatz anlegenden Fonds stehen Titel von Unternehmen mit überdurchschnittlich guten Wachstumsperspektiven, starker Marktpositionierung bzw. hohen Markteintrittsbarrieren, einem nachhaltigen Geschäftsmodell und solider Bilanzqualität. Im Berichtszeitraum von Anfang Oktober 2016 bis Ende September 2017 konnte der Fonds das Kurspotential an den europäischen Aktienmärkten überproportional nutzen und verzeichnete einen Wertzuwachs von 23,7% je Anteil (Anteilklasse LD; nach BVI-Methode). Der Vergleichsindex, der sich zu 70% aus dem STOXX Europe Mid 200-Index und zu 30% aus dem STOXX Europe Small 200 zusammensetzt, legte um 19,6% zu (jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

DWS European Opportunities bewegte sich in der Berichtsperiode in einem Marktumfeld, welches durch eine weiterhin expansive Geldpolitik der Notenbanken insbesondere in Europa und Japan sowie eine tendenziell zunehmende Konjunkturdynamik und ein stabiles Inflationsumfeld bei gleichzeitig steigenden Aktienkursen gekennzeichnet war. Vor diesem Hintergrund konnten Aktien mit vielversprechendem Wachstumsprofil eine im Vergleich zu defensiveren Substanzwerten überdurchschnittliche Kursentwicklung verzeichnen. Wesent-

DWS EUROPEAN OPPORTUNITIES
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2017

DWS European Opportunities
Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LD	DE0008474156	23,7%	50,5%	112,7%
Klasse SC	DE000DWS2NN9	3,5% ¹⁾	–	–
70% STOXX Europe Mid 200, 30% STOXX Europe Small 200		19,6%	39,8%	93,3%

¹⁾ aufgelegt am 11.7.2017

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2017

Umstellung auf Anteilklassen-Systematik

Das Vermögen des bisherigen Fonds DWS European Opportunities wurde per 26. Juni 2017 in die Anteilklasse LD eingebracht. Es wurde eine weitere Anteilklasse aufgelegt:

Am 11. Juli 2017: DWS European Opportunities SC

Fondsname	WKN	ISIN
DWS European Opportunities	847415	DE0008474156
Anteilklasse (neu)	WKN	ISIN
DWS European Opportunities LD	847415	DE0008474156
DWS European Opportunities SC	DWS2NN	DE000DWS2NN9

liche Risiken bestanden aus Sicht des Fondsmanagements vor allem in einer potenziellen Korrektur des Aktienmarktes vor dem Hintergrund des allgemein bereits spürbar gestiegenen Bewertungsniveaus, Wechselkursveränderungen und politischen Unsicherheiten. Basis für den Anlageerfolg des Fonds war eine insgesamt

erfolgreiche Einzeltitelselektion. Zu dem Anlageergebnis des Portfolios hat unter anderem die Fokussierung auf Wachstumswerte aus den Sektoren Technologie, Industrie und Rohstoffe beigetragen. Dabei wurde eine Position im Top-Performer Siltronic neu aufgebaut, einem der größten Hersteller von Wafern aus Reinstsilizium für

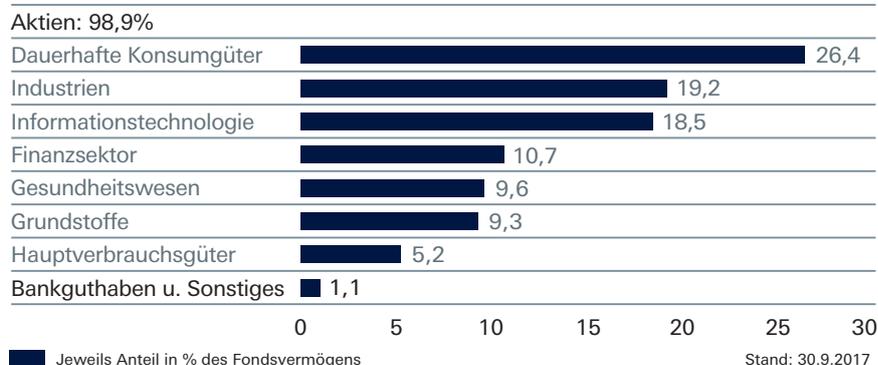
die Halbleiterindustrie weltweit. Das Unternehmen produziert Siliziumwafer als Grundlage für die moderne Mikro- und Nanoelektronik. Siltronic profitierte von der Erholung der Halbleiterbranche mit gut laufenden Geschäften der Chiphersteller. Das sorgte für kräftig steigende Wafer-Preise.

OSRAM Licht erhielt Kursimpulse von den verbesserten längerfristigen Umsatz- und Profitabilitätsaussichten. Das Gewinnmomentum des Lichttechnik Konzerns war beachtlich. Phantasie brachte zudem der anstehende Trend zum autonomen Fahren; hier war das Unternehmen mit seinem Radar- und Sensorik-Bereich günstig positioniert.

Fraport, einer der größten Flughafenbetreiber weltweit, wies einen erfreulichen Geschäftsverlauf auf, dank einer Erholung im Passagieraufkommen und des Wachstums durch Billigfluganbieter. Der Kurs des Unternehmens profitierte von mehreren Anhebungen der Gewinnprognose.

Im Finanzsektor profitierte Anima Holding SpA, ein italienischer Vermögensverwalter, von der voranschreitenden Konsolidierung des Marktes und dem strukturellen Wandel hinsichtlich des Anlegerverhaltens weg von niedrigverzinslichen Anlageformen hin zu chancenreicheren Aktienanlagen. In Norwegen erreichte Skandiabanken signifikantes Wachstum durch ein verbessertes Onlineangebot sowohl von Online-Krediten als auch im Querverkauf von Versi-

DWS EUROPEAN OPPORTUNITIES Anlageschwerpunkte nach Sektoren



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung entstanden sein.

Überblick über die Anteilsklassen

ISIN-Code	LD	DE0008474156
	SC	DE000DWS2NN9
Wertpapierkennnummer (WKN)	LD	847415
	SC	DWS2NN
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LD	EUR
	SC	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LD	11.7.1985 (ab 27.6.2017 als Anteilklasse LD)
	SC	11.7.2017
Ausgabeaufschlag	LD	5%
	SC	keiner
Verwendung der Erträge	LD	Ausschüttung
	SC	Thesaurierung
Kostenpauschale	LD	1,4% p.a.
	SC	0,8% p.a.
Mindestanlagesumme*	LD	keine
	SC	EUR 1.000.000
Erstausgabepreis	LD	DM 60
	SC	Anteilwert der Anteilklasse DWS European Opportunities LD am Auflegungsdatum der Anteilklasse SC.

* Es bleibt der Kapitalverwaltungsgesellschaft vorbehalten, nach eigenem Ermessen von der Mindestanlagesumme abzuweichen. Folgeeinzahlungen können in beliebiger Höhe erfolgen.

cherungsprodukten. Voestalpine, der weltweit führende Hersteller von hochwertigem Spezialstahl, steigerte seine Profitabilität dank hoher Margen spürbar und wies einen deutlichen Kursanstieg auf.

Moncler, ein italienischer Produzent hochwertiger Bekleidungsartikel und Accessoires

zeigte ein sehr dynamisches Wachstum in Europa. Hierzu hat auch der erfolgreiche Ausbau auf mittlerweile über 180 eigenen Boutiquen weltweit sowie die Diversifizierung weg vom reinen Jackenhersteller hin zu anderen Produktkategorien wie Accessoires, Schuhen und Strickwaren. beigetragen.

Faurecia, einer der größten Automobilzulieferer der Welt mit Fokussierung auf die Geschäftsbereiche Autositze, Abgas-technik, Innenausstattung und Außenteile, wies dank überzeugender Gewinnmargensteigerungsprogramme kräftige Kurssteigerungen auf und trug wesentlich zum Anlageerfolg bei. An der Neuemission von Delivery Hero, einem weltweit führenden Anbieter von online Essensbestelldiensten und Lieferservices, partizipierte der Fonds ebenfalls. Kursphantasie brachte u.a. die Expansion in Europa, Asien und der Arabischen Welt. Auch die bereits bestehende Position in Takeaway.com mit der Tochtergesellschaft Lieferando war erfolgreich auf Wachstumskurs.

Enttäuschend war dagegen der Kursverlauf von SRP Groupe, ein französisches Online-Retail-Fashion-Unternehmen. Grund war eine nach unten angepasste Gewinnprognose vor dem Hintergrund der dynamischen Auslands-Expansion. Auf moderaterem Bewertungsniveau wurde die Position aufgestockt angesichts der längerfristigen Wachstumsperspektiven durch den Digitalisierungstrend.

Tecnicas Reunidas, die in der Planung, Konstruktion und Errichtung von Industrieanlagen in den Bereichen Öl, Gas, Energie, Infrastruktur und Industrie tätig ist, wurde verkauft. Das spanische Service-Unternehmen litt v. a. unter der Stornierung von Aufträgen im Lateinamerikageschäft.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien.



**Vermögensaufstellung
und Ertrags- und
Aufwandsrechnung
zum Jahresbericht**

Jahresbericht

DWS European Opportunities

Vermögensübersicht

	Bestand in TEUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Dauerhafte Konsumgüter	284 957	26,49
Industrien	206 400	19,19
Informationstechnologie	198 788	18,48
Finanzsektor	115 325	10,72
Gesundheitswesen	102 747	9,55
Grundstoffe	99 901	9,29
Hauptverbrauchsgüter	55 655	5,17
Summe Aktien:	1 063 773	98,89
2. Bankguthaben	10 874	1,01
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1 715	0,16
4. Forderungen aus Anteilsceingeschäften	854	0,08
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-1 181	-0,11
2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	-364	-0,03
III. Fondsvermögen	1 075 671	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS European Opportunities

Vermögensaufstellung zum 30.09.2017

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						1 063 772 887,48	98,89	
Aktien								
Julius Baer Gruppe Reg. (CH0102484968) ³⁾	Stück	391 854	391 854		CHF	56,7000	19 396 849,97	1,80
ISS (DK0060542181)	Stück	149 445	282 175	689 706	DKK	251,9000	5 058 274,39	0,47
Jyske Bank (DK0010307958)	Stück	434 662	191 200		DKK	361,4000	21 107 298,39	1,96
NKT (DK0010287663)	Stück	145 455	191 415	45 960	DKK	535,5000	10 466 005,47	0,97
Altran Technologies (FR0000034639)	Stück	2 253 008	987 526		EUR	15,4500	34 808 973,60	3,24
Amer Sports Corp. A (FI0009000285) ³⁾	Stück	218 072	218 072		EUR	22,2700	4 856 463,44	0,45
Amplifon (IT0004056880)	Stück	838 306	1 188 168	349 862	EUR	13,0800	10 965 042,48	1,02
Anima Holding (IT0004998065)	Stück	2 290 564	3 501 845	2 397 139	EUR	6,7700	15 507 118,28	1,44
Applus Services (ES0105022000)	Stück	721 591	490 773	739 194	EUR	10,6800	7 706 591,88	0,72
Atos (FR0000051732)	Stück	129 994	188 899	58 905	EUR	130,6500	16 983 716,10	1,58
Aurubis (DE0006766504)	Stück	69 408	188 192	118 784	EUR	67,9700	4 717 661,76	0,44
Cargotec Corp. B (FI0009013429)	Stück	385 872	408 844	22 972	EUR	52,8000	20 374 041,60	1,89
Cerved Information Solutions (IT0005010423)	Stück	1 002 440	1 002 440		EUR	9,9900	10 014 375,60	0,93
CompuGroup Medical (DE0005437305)	Stück	264 421	300 844	36 423	EUR	47,3900	12 530 911,19	1,16
Covestro (DE0006062144)	Stück	467 409	232 040		EUR	72,4700	33 873 130,23	3,15
Delivery Hero Reg. (DE000A2E4K43)	Stück	901 383	971 220	69 837	EUR	33,4750	30 173 795,93	2,81
Diasorin (IT0003492391)	Stück	88 307	88 307		EUR	74,4500	6 574 456,15	0,61
Elior Group (FR0011950732) ³⁾	Stück	1 435 471	1 435 471	892 450	EUR	22,4000	32 154 550,40	2,99
Faurecia (FR0000121147) ³⁾	Stück	372 911	439 712	66 801	EUR	58,0400	21 643 754,44	2,01
Fincantieri - Cantieri Navali Italiana (IT0001415246) ³⁾	Stück	10 511 075	12 721 661	2 210 586	EUR	1,0280	10 805 385,10	1,00
FincoBank Banca Fineco (IT0000072170)	Stück	1 117 424	1 117 424		EUR	7,4400	8 313 634,56	0,77
Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (DE0005773303)	Stück	326 684	349 652	22 968	EUR	80,4500	26 281 727,80	2,44
Grifols Cl.A (ES0171996087)	Stück	708 667	844 062	135 395	EUR	24,5500	17 397 774,85	1,62
Grupo Catalana Occidente (ES0116920333)	Stück	233 340	369 529	136 189	EUR	35,3700	8 253 235,80	0,77
Jungheinrich Pref. (DE0006219934)	Stück	190 456	190 456		EUR	38,7500	7 380 170,00	0,69
KBC Ancora (BE0003867844)	Stück	128 248	128 248		EUR	49,2850	6 320 702,68	0,59
Kion Group (FR000KGX8881)	Stück	223 604	51 749	37 157	EUR	81,0200	18 116 396,08	1,68
Leonardo (IT0003856405)	Stück	336 917	336 917		EUR	15,8900	5 353 611,13	0,50
Marr (IT0003428445)	Stück	181 797	227 245	45 448	EUR	22,2300	4 041 347,31	0,38
Mediobanca (IT0000062957)	Stück	1 113 872	1 113 872		EUR	9,0450	10 074 972,24	0,94
METRO (DE000BFB0019)	Stück	2 009 667	2 009 667		EUR	17,8250	35 822 314,28	3,33
Moncler (IT0004965148)	Stück	636 565	589 679	537 564	EUR	24,3700	15 513 089,05	1,44
Nexans (FR0000044448)	Stück	130 559	78 727	160 392	EUR	49,1650	6 418 933,24	0,60
Next Group (BE0974276082) ³⁾	Stück	190 655	205 630	336 573	EUR	28,7450	5 480 377,98	0,51
OSRAM Licht (DE000LED4000)	Stück	166 807	190 216	326 559	EUR	66,3700	11 070 980,59	1,03
OVS (IT0005043507)	Stück	1 397 098	1 714 859	317 761	EUR	6,4550	9 018 267,59	0,84
Prysman (IT0004176001)	Stück	479 547	193 971	349 192	EUR	28,4300	13 633 521,21	1,27
PUMA (DE0006969603)	Stück	49 152	49 152		EUR	328,6500	16 153 804,80	1,50
Qiagen (NL0012169213)	Stück	230 011	638 017	408 006	EUR	26,5750	6 112 542,33	0,57
Refresco Group (NL0011214010)	Stück	292 755	377 423	689 894	EUR	17,0300	4 985 617,65	0,46
Sartorius Pref. (DE0007165631)	Stück	92 821	114 360	21 539	EUR	80,5100	7 473 018,71	0,69
Sartorius Stedim Biotech (FR0013154002)	Stück	88 888	95 529	6 641	EUR	58,9800	5 242 614,24	0,49
Scout24 Reg. (DE000A12DM80)	Stück	1 078 827	743 754		EUR	34,7600	37 500 026,52	3,49
Silttronic Reg. (DE000WAF3001)	Stück	282 471	450 966	168 495	EUR	104,9500	29 645 331,45	2,76
Smurfit Kappa (IE00B1RR8406)	Stück	1 098 627	1 098 627		EUR	26,7550	29 393 765,39	2,73
Spie (FR0012757854)	Stück	1 427 858	1 427 858		EUR	23,2800	33 240 534,24	3,09
SRP Groupe (FR0013006558)	Stück	466 561	466 561		EUR	17,5600	8 192 811,16	0,76
Takeaway.com (NL0012015705)	Stück	178 064	581 539	403 475	EUR	37,4350	6 665 825,84	0,62
Téléperformance (FR0000051807)	Stück	94 606		223 823	EUR	125,8500	11 906 165,10	1,11
Telepizza Group (ES0105128005)	Stück	710 225	1 059 392	349 167	EUR	4,9560	3 519 875,10	0,33
voestalpine (AT0000937503)	Stück	742 406	299 297	40 683	EUR	42,9900	31 916 033,94	2,97
Zalando (DE000ZAL1111)	Stück	637 883	176 650		EUR	42,2100	26 925 041,43	2,50
Auto Trader Group (GB00BVVYFW23)	Stück	3 923 885	4 388 139	464 254	GBP	3,9210	17 440 971,59	1,62
B & M European Value Retail (LU1072616219)	Stück	1 294 058	1 853 766	1 958 777	GBP	3,8870	5 701 982,03	0,53
Bellway (GB0000904986)	Stück	518 075	645 066	126 991	GBP	32,7400	19 227 767,95	1,79
Cineworld Group (GB00B15FWH70)	Stück	1 890 357	2 575 078	684 721	GBP	6,6850	14 325 269,57	1,33
ConvaTec Group (GB00BD3VFW73)	Stück	9 677 031	10 390 334	713 303	GBP	2,7210	29 849 003,14	2,77
Greggs PLC (GB00B63QSB39)	Stück	774 265	831 638	57 373	GBP	12,4300	10 909 838,41	1,01
Redrow (GB0007282386)	Stück	3 271 415	3 271 415		GBP	5,9300	21 991 147,71	2,04
Rightmove (GB00B2987V85)	Stück	101 340	101 340	177 073	GBP	40,4100	4 642 237,03	0,43
Spectris (GB0003308607)	Stück	772 098	772 098		GBP	23,9100	20 927 124,84	1,95
TUI Reg. (DE000TJAG000)	Stück	1 743 141	1 890 038	146 897	GBP	12,7100	25 115 141,54	2,33
UBM (JE00BD9WR069)	Stück	1 805 706	1 805 706		GBP	6,7600	13 837 298,15	1,29
Ultra Electronics Holdings (GB0009123323)	Stück	538 690	652 015	113 325	GBP	17,8400	10 894 099,19	1,01
Wizz Air Holdings (JE00BN574F90)	Stück	239 055	377 057	138 002	GBP	28,3900	7 693 443,80	0,72
Europair (NO0010735343)	Stück	1 767 901	326 308	457 587	NOK	38,2000	7 199 959,30	0,67

DWS European Opportunities

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Wfhg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Leroy Seafood Group (NO0003096208)	Stück	987 105	1 663 400	676 295	NOK 50,6000	5 325 036,70	0,50
Skandiabanken (NO0010739402)	Stück	643 230		1 338 160	NOK 88,5000	6 069 016,23	0,56
Sparebank 1 SR-Bank (NO0010631567)	Stück	1 123 184		942 022	NOK 85,7500	10 268 187,11	0,95
Boozt (SE0009888738)	Stück	651 167	652 184	1 017	SEK 73,5000	4 988 667,23	0,46
Dometic Group (SE0007691613)	Stück	2 323 358	1 275 577	710 479	SEK 68,4500	16 576 559,60	1,54
JM (SE0000806994)	Stück	269 152	269 152		SEK 253,3000	7 106 203,07	0,66
Medicover Cl.B (SE0009778848) ³⁾	Stück	1 021 514	1 181 528	160 014	SEK 62,0000	6 601 472,60	0,61
Summe Wertpapiervermögen						1 063 772 887,48	98,89
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						10 874 135,56	1,01
Bankguthaben						10 874 135,56	1,01
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	9 984 431,07			% 100	9 984 431,07	0,93
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	787 523,32			% 100	787 523,32	0,07
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Schweizer Franken	CHF	10 763,54			% 100	9 396,78	0,00
US Dollar	USD	109 378,92			% 100	92 701,86	0,01
Südafrikanische Rand	ZAR	1 313,14			% 100	82,53	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände						1 715 368,87	0,16
Dividendenansprüche	EUR	943 653,23			% 100	943 653,23	0,09
Quellensteueransprüche	EUR	752 914,04			% 100	752 914,04	0,07
Sonstige Ansprüche	EUR	18 801,60			% 100	18 801,60	0,00
Forderungen aus Anteilschneingeschäften	EUR	853 524,56			% 100	853 524,56	0,08
Sonstige Verbindlichkeiten						-1 181 018,21	-0,11
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-1 164 775,27			% 100	-1 164 775,27	-0,11
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-16 242,94			% 100	-16 242,94	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilschneingeschäften	EUR	-363 643,32			% 100	-363 643,32	-0,03
Fondsvermögen						1 075 671 254,94	100,00

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Wfhg.	Anteilwert in der jeweiligen Wfhg.
Anteilwert		
Klasse LD	EUR	333,72
Klasse SC	EUR	334,17
Umlaufende Anteile		
Klasse LD	Stück	3 223 238,832
Klasse SC	Stück	32,000

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 29.09.2017

Schweizer Franken	CHF	1,145450 = EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,442300 = EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,882150 = EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	9,379750 = EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	9,593900 = EUR	1
US Dollar	USD	1,179900 = EUR	1
Südafrikanische Rand	ZAR	15,910300 = EUR	1

Fußnoten

³⁾ Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

DWS European Opportunities

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Aktien			
Actelion Reg. (CH0010532478)	Stück		105 162
Geberit Reg. Disp. (CH0030170408)	Stück		26 071
Helvetia Holding Reg. (CH0012271687)	Stück	6 380	25 314
Aareal Bank (DE0005408116)	Stück		212 145
ABN AMRO Group GDR (NL0011540547)	Stück	212 145	212 145
ACCOR (FR0000120404)	Stück		229 837
Arkema (FR0010313833)	Stück		208 903
Banca Mediolanum (IT0004776628)	Stück	611 119	611 119
Banco de Sabadell (ES0113860A34)	Stück	5 663 641	5 663 641
Bankinter (ES0113679137)	Stück	335 555	2 187 804
Basic-Fit (NL0011872650)	Stück		314 070
Brenntag (DE000A1DAHH0)	Stück	255 729	255 729
CECONOMY (DE0007257503)	Stück	2 453 698	2 453 698
Deutsche Wohnen (DE000A0HN5C6)	Stück		657 668
Dialog Semiconductor (GB0059822006)	Stück		186 007
Euronext (NL0006294274)	Stück		487 237
Flow Traders (NL0011279492)	Stück		30 583
Galp Energia SGPS (PTGALOAM0009)	Stück		1 314 951
GrandVision (NL0010937066)	Stück		334 622
Hochtief (DE0006070006)	Stück		80 607
Huhtamaeki (FI0009000459)	Stück		446 655
KWS SAAT (DE0007074007)	Stück		30 400
LEG Immobilien Reg. (DE000LEG1110)	Stück		133 061
Meliá Hotels International (ES0176252718)	Stück		1 051 392
MTU Aero Engines Reg. (DE000A0D9PT0)	Stück		202 609
NN Group (NL0010773842)	Stück	203 716	203 716
OMV (AT0000743059)	Stück	378 389	378 389
Recordati - Industria Chimica e Farmaceutica (IT0003828271)	Stück		450 947
Red Electrica Corporacion (ES0173093024)	Stück		686 204
RTL Group (LU0061462528)	Stück		84 553
Schaeffler Pref. (DE000SHA0159)	Stück	448 941	779 359
SCOR (FR0010411983)	Stück		427 524
SEB (FR0000121709)	Stück		178 036
Siemens Gamesa Renewable Energy (ES0143416115)	Stück		618 589
Symrise (DE000SYM9999)	Stück	33 959	286 843
Talanx Reg. (DE000TLX1005)	Stück	141 876	141 876
Technip (FR0000131708)	Stück		335 248
TechnipFMC (GB00BDSFG982)	Stück	670 496	670 496
Technogym (IT0005162406)	Stück	730 117	730 117
Tecnicas Reunidas (ES0178165017)	Stück	542 705	542 705
The Tokmanni Group (FI4000197934)	Stück	599 727	599 727
Unione di Banche Italiane (IT0003487029)	Stück	2 237 183	2 237 183
Uniper Reg. (DE000UNSE018)	Stück	1 429 635	1 429 635
United Internet Reg. (DE0005089031)	Stück		318 390
Valéo (FR0013176526)	Stück		306 711
Veolia Environnement (FR0000124141)	Stück	835 702	835 702
Wacker Chemie (DE000WCH8881)	Stück		207 945
Ashmore Group (GB00B132NW22)	Stück		2 149 165
Berendsen (GB00B0F99717)	Stück	652 328	652 328
Berkeley Group Holdings Units (GB00B02L3W35)	Stück	201 008	201 008
Croda International (GB00BYZWX769)	Stück		295 640
DS Smith (GB0008220112)	Stück		2 435 267
Ferguson (JE00BFNWV485)	Stück		210 322
Howden Joinery Group (GB0005576813)	Stück	1 865 378	3 939 124
Inchcape (GB00B61TVQ02)	Stück		1 520 672
Merlin Entertainment (GB00BDZT6P94)	Stück	1 256 136	1 256 136
Old Mutual (GB00B77J0862)	Stück	2 061 671	5 475 415
Persimmon (GB0006825383)	Stück	584 121	584 121
Rentokil Initial (GB00B082RF11)	Stück		3 253 849
Taylor Wimpey (GB0008782301)	Stück		4 080 353
Telit Communications (GB00B06GM726)	Stück	3 231 006	3 231 006
Virgin Money Holdings (UK) (GB00BQ8P0644)	Stück	1 336 525	1 336 525
Gjensidige Forsikring (NO0010582521)	Stück		653 654

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Marine Harvest (NO0003054108)	Stück	83 285	1 551 436
Norsk Hydro (NO0005052605)	Stück	1 659 863	1 659 863
Munters Group B (SE0009806607)	Stück	187 887	187 887
Trelleborg B (Free) (SE0000114837)	Stück	238 212	238 212

Nicht notierte Wertpapiere

Aktien

Qiagen (NL0000240000)	Stück	662 557	662 557
-----------------------	-------	---------	---------

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1000

Devisenterminkontrakte

Kauf von Devisen auf Termin

EUR/GBP	EUR	321 251
---------	-----	---------

Verkauf von Devisen auf Termin

EUR/GBP	EUR	150 862
---------	-----	---------

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

Volumen in 1000

EUR 347 611

unbefristet

Gattung: ACCOR (FR0000120404), Actelion Reg. (CH0010532478), Amplifon (IT0004056880), Arkema (FR0010313833), Ashmore Group (GB00B132NW22), Atos (FR0000051732), Cargotec Corp. B (FI0009013429), Elior Group (FR0011950732), Faurecia (FR0000121147), Fincantieri - Cantieri Navali Italiana (IT0001415246), Julius Baer Gruppe Reg. (CH0102484968), Jyske Bank (DK0010307958), Marine Harvest (NO0003054108), Moncler (IT0004965148), Norsk Hydro (NO0005052605), Ontex Group (BE0974276082), Recordati - Industria Chimica e Farmaceutica (IT0003828271), Red Electrica Corporacion (ES0173093024), SCOR (FR0010411983), SRP Groupe (FR0013006558), Technip (FR0000131708), Tecnicas Reunidas (ES0178165017), Téléperformance (FR0000051807), Telit Communications (GB00B06GM726), UBM (JE00BD9WR069), Unione di Banche Italiane (IT0003487029), Valéo (FR0013176526), voestalpine (AT0000937503), Wizz Air Holdings (JE00BN574F90)

DWS European Opportunities

Anteilklasse LD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2016 bis 30.09.2017

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	4 049 199,54
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	16 761 474,80
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	72 431,01
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	340 985,35
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	340 985,35
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-545 435,65
6. Sonstige Erträge	EUR	379 062,87

Summe der Erträge EUR **21 057 717,92**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-105 189,99
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-13 584 641,17
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-13 584 641,17
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-137 506,90
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-136 393,76
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-1 113,14

Summe der Aufwendungen EUR **-13 827 338,06**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **7 230 379,86**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	251 890 596,58
2. Realisierte Verluste	EUR	-31 734 807,21

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **220 155 789,37**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **227 386 169,23**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-33 247 493,64
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	12 453 792,38

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-20 793 701,26**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **206 592 467,97**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	860 253 582,31
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-7 846 070,90
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	22 464 103,94
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	119 587 844,94
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-97 123 741,00
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-5 803 521,87
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	206 592 467,97
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-33 247 493,64
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	12 453 792,38

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR **1 075 660 561,45**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 131 620 237,18	40,83
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 227 386 169,23	70,55
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	-190 437 267,21	-59,08
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-161 349 084,22	-50,06

III. Gesamtausschüttung EUR **7 220 054,98** **2,24**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2017	1 075 660 561,45	333,72
2016	860 253 582,31	272,23
2015	908 776 425,89	265,51
2014	808 036 202,20	227,68

DWS European Opportunities

Anteilklasse SC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 11.07.2017 bis 30.09.2017

I. Erträge

1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	23,67
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	0,22
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	0,57
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	0,57
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-2,24
Summe der Erträge	EUR	22,22

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-0,08
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-17,95
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-17,95
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-0,19
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-0,19
Summe der Aufwendungen	EUR	-18,22

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 4,00

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	301,37
2. Realisierte Verluste	EUR	-59,53
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	241,84

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 245,84

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	149,26
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-31,34

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 117,92

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 363,76

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	0,00
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	10 334,51
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	10 334,51
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	0,00
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-4,78
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	363,76
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	149,26
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-31,34
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	10 693,49

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 245,84	7,68
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR -5,76	-0,18
II. Wiederanlage	EUR 240,08	7,50

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2017	10 693,49	334,17
12.07.2017 (Tag der ersten Preisfeststellung)	10 076,21	325,04
2016	-	-
2015	-	-

DWS European Opportunities

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 0,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

70% STOXX Europe Mid 200, 30% STOXX Europe Small 200 (Net Return)

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	87,804
größter potenzieller Risikobetrag %	128,664
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	99,304

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2016 bis 30.09.2017 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
Julius Baer Gruppe Reg.	Stück	16 546	819 030,25	
Amer Sports Corp. A.	Stück	208 376	4 640 533,52	
Elior Group.	Stück	1 000 000	22 400 000,00	
Faurecia.	Stück	264 920	15 375 956,80	
Fincantieri - Cantieri Navali Italiana	Stück	3 500 000	3 598 000,00	
Ontex Group	Stück	127 107	3 653 690,72	
Medicover Cl.B	Stück	200 000	1 292 487,94	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			51 779 699,23	51 779 699,23

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Barclays Bank PLC, London; Credit Agricole CIB, Paris; Citigroup Global Markets Ltd., London; Deutsche Bank AG, London; J.P. Morgan Securities PLC; Merrill Lynch International Ltd.; Société Générale S.A.

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 60 865 514,29

davon:

Schuldverschreibungen	EUR	18 981 729,48
Aktien	EUR	38 508 609,72
Sonstige	EUR	3 375 175,09

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LD: EUR 333,72
Anteilwert Klasse SC: EUR 334,17

Umlaufende Anteile Klasse LD: 3 223 238,832
Umlaufende Anteile Klasse SC: 32,000

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

DWS European Opportunities

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LD 1,40% p.a. Klasse SC 0,80% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LD 0,014% Klasse SC 0,002%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LD 1,40% p.a. Klasse SC 0,80% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LD 0,15% p.a. Klasse SC 2,45% *) p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LD 0,05% p.a. Klasse SC 0,05% p.a.

*) Grund hierfür ist das geringe Fondsvermögen der Klasse SC

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Deutsche Asset Management Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS European Opportunities keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LD mehr als 10% Klasse SC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 3.964.847,12. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 14,96 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt EUR 337.541.492,78.

DWS European Opportunities

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die Deutsche Asset Management Investment GmbH (Gesellschaft) ist eine Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe (im Folgenden: „Deutsche Bank“). Die Geschäfte der Deutschen Bank umfassen ein breites Spektrum von Aktivitäten im Investment Banking und im Firmen- und Privatkundengeschäft sowie in der Vermögensverwaltung in allen Regionen der Welt. Übergeordnetes Unternehmen der Deutsche Bank Gruppe ist die Deutsche Bank AG.

Die Deutsche Bank AG unterliegt der „Capital Requirements Directive“ (CRD) sowie der „Capital Requirements Regulation“ (CRR) der Europäischen Union und wird von der Europäischen Zentralbank beaufsichtigt. Die Deutsche Bank AG hat einen Vergütungsansatz etabliert, den sie innerhalb der gesamten Deutsche Bank Gruppe (außer Postbank) anwendet und der demnach auch für die Gesellschaft Anwendung findet. Nähere Informationen über das Vergütungssystem über die folgende Darstellung hinausgehend können dem Vergütungsbericht der Deutschen Bank, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist, entnommen werden.¹⁾

Governance-Struktur

Die Geschäfte der Deutsche Bank AG werden vom Vorstand geführt. Dieser wird vom Aufsichtsrat überwacht, der einen Vergütungskontrollausschuss gebildet hat. Der Vergütungskontrollausschuss ist unter anderem für die Überwachung des Vergütungssystems der Mitarbeiter der Gruppe und dessen Angemessenheit zuständig. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat das Senior Executive Compensation Committee (SECC) gebildet, welches unter anderem dazu berufen ist, nachhaltige Vergütungsgrundsätze zu errichten, Vorschläge in Bezug auf die Gesamtvergütung vorzubereiten sowie eine angemessene Governance und Überwachung sicherzustellen. Darüber hinaus wurde ein Vergütungsbeauftragter für die Deutsche Bank ernannt, der die Angemessenheit des Vergütungssystems für die Mitarbeiter fortlaufend unabhängig überwacht.

Bei der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Überprüfung der Ausgestaltung des Vergütungssystems wurde deren Angemessenheit festgestellt und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Vergütungsstruktur

Die Vergütungsgrundsätze und -prinzipien sind vor allem in den Richtlinien „Vergütungsstrategie“ und „Vergütungsrichtlinie“ verankert. Beide Richtlinien werden jährlich überprüft. Im Rahmen der Vergütungsstrategie verfolgt die Deutsche Bank, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz, der fixe und variable Vergütungskomponenten umfasst.

Die Deutsche Bank hat im Jahr 2016 ein neues Vergütungsrahmenwerk eingeführt, um die Vergütung der Mitarbeiter noch stärker mit den strategischen und geschäftlichen Zielen des Unternehmens zu verknüpfen und zugleich Komplexität zu reduzieren. Das neue Vergütungsrahmenwerk setzt außerdem einen stärkeren Akzent auf die fixe Vergütung gegenüber der variablen Vergütung und zielt darauf ab, eine angemessene Balance zwischen diesen Komponenten zu erreichen.

Die fixe Vergütung dient dazu, Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion zu entlohnen. Die angemessene Höhe der fixen Vergütung wird unter Berücksichtigung des marktüblichen Vergütungsniveaus für jede Rolle sowie auf Basis interner Vergleiche bestimmt und durch die geltenden regulatorischen Vorgaben beeinflusst.

Variable Vergütung bietet den Vorteil, dass individuelle Leistung differenziert gefördert werden kann und dass durch geeignete Anreizsysteme Verhaltensweisen unterstützt werden sollen, die die Unternehmenskultur positiv beeinflussen. Außerdem ermöglicht sie eine Flexibilität in der Kostenbasis. Im neuen Vergütungsrahmenwerk besteht die variable Vergütung grundsätzlich aus zwei Elementen – einer „Gruppenkomponente“ und einer „individuellen Komponente“.

Ein wesentliches Ziel des neuen Vergütungsrahmenwerks ist insbesondere die Stärkung der Verknüpfung zwischen variabler Vergütung und der Konzernergebnisse. Um dies zu erreichen wurde entschieden, die „Gruppenkomponente“ unmittelbar und für die Mitarbeiter nachvollziehbar an der Erreichung der strategischen Ziele der Deutschen Bank auszurichten. Um die Fortschritte bei der Umsetzung ihrer strategischen Ziele zu bemessen, hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die „Gruppenkomponente“ auf der Grundlage von vier Erfolgskennzahlen zu ermitteln, die wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil der Deutschen Bank darstellen: Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (Vollumsetzung), Verschuldungsquote, Bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen (ohne Non-Core Operations Unit & Postbank) und Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital (Return on Tangible Equity, RoTE). Diese vier Kennzahlen sind für Aufsichtsbehörden, Investoren und die Öffentlichkeit relevant, da sie den Fortschritt der Deutschen Bank bei der Umsetzung der Strategie belegen und so auch widerspiegeln, dass jeder Mitarbeiter zum Erfolg der Deutschen Bank beiträgt.

Je nach Berechtigung kann die „individuelle Komponente“ als individuelle variable Vergütung oder als Recognition Award gewährt werden. Während die „Gruppenkomponente“ mit der Gesamtleistung des Konzerns verknüpft ist, werden bei der individuellen variablen Vergütung zahlreiche finanzielle und nicht-finanzielle Faktoren berücksichtigt. Dazu gehören die jeweilige geschäftsbereichsbezogene Performance, die Leistung und das Verhalten des Mitarbeiters, der Vergleich mit dessen Referenzgruppe und Kriterien der Mitarbeiterbindung. Das Recognition Award-Programm richtet sich an Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen im außertariflichen Bereich. Es soll die Möglichkeit bieten, außerordentliche Leistungen der Zielpopulation zeitnah und transparent anzuerkennen und zu belohnen. Es kommt daher in der Regel zwei Mal pro Jahr zur Anwendung.

Auch im neuen Vergütungsrahmenwerk wird variable Vergütung bei laufender Beschäftigung nicht garantiert.

Vergütung für 2016

Durch die Verwendung eines robusten Verfahrens will die Deutsche Bank gewährleisten, dass bei der Festlegung der variablen Vergütung der risikoadjustierte Erfolg sowie die Kapitalposition der Deutschen Bank und ihrer Divisionen berücksichtigt werden. Die Ermittlung des Konzernpools für die variable Vergütung orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für den Konzern (das heißt, was „kann“ im Einklang mit regulatorischen Anforderungen an variable Vergütung gewährt werden) und (ii) der Konzernstrategie (was „sollte“ an variabler Vergütung geleistet werden, um für eine angemessene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Vor dem Hintergrund des operativen Umfelds hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die variable Vergütung für das Jahr 2016 deutlich zu kürzen. Insbesondere hat der Vorstand entschieden, dass die Führungskräfte der Deutschen Bank (Corporate Titles „Vice President“, „Director“ und „Managing Director“) keine individuelle variable Vergütung, sondern lediglich die „Gruppenkomponente“ erhalten. Für 2016 hat der Vorstand einen Zielerreichungsgrad von 50 % in Bezug auf die Erfolgskennzahlen der „Gruppenkomponente“ bestimmt.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitik unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben (Risikoträger). Mindestens 40 % der variablen Vergütung für Risikoträger wird aufgeschoben gewährt. Zusätzlich werden jeweils 50 % der sofort fälligen variablen Vergütung sowie der aufgeschobenen variablen Vergütung in Form von Aktien der Deutschen Bank oder aktien-basierten Instrumenten gewährt. Alle aufgeschobenen Vergütungselemente unterliegen Leistungs- und Verfallsbestimmungen, die eine angemessene Ex-Post-Risikoadjustierung gewährleisten. Sofern die variable Vergütung EUR 50.000 unterschreitet, erhalten die Risikoträger die gesamte variable Vergütung als sofort fällige Barkomponente ohne Zurückbehaltung.

¹⁾ Der jeweils aktuellste Vergütungsbericht ist verlinkt unter: <https://www.db.com/cr/de/konkret-verguetungsstrukturen.htm>

DWS European Opportunities

Quantitative Vergütungsinformationen der Gesellschaft für 2016:

Personalbestand Jahresdurchschnitt	520
Gesamtvergütung	EUR 83 903 837,83
feste Vergütung	EUR 56 140 014,22
variable Vergütung	EUR 27 763 823,61
Gesamtvergütung an die Geschäftsleiter ²⁾	EUR 4 469 664,38
Gesamtvergütung an weitere Risikoträger	EUR 6 460 680,00
Gesamtvergütung an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 136 973,00

²⁾ Geschäftsleiter sind die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Sofern Geschäftsleiter ihre Vergütung vollständig oder zum Teil von anderen Gesellschaften innerhalb des Deutsche Bank Konzerns erhalten, wurde diese bei der Ermittlung der Gesamtvergütung einbezogen. Die Geschäftsleiter erfüllen ebenso die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsleiter hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS European Opportunities

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	51 779 699,23	-	-
in % des Fondsvermögens	4,81	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	Credit Agricole CIB, Paris		
Bruttovolumen offene Geschäfte	22 400 000,00		
Sitzstaat	Frankreich		
2. Name	Merrill Lynch International Ltd.		
Bruttovolumen offene Geschäfte	8 504 387,89		
Sitzstaat	Großbritannien		
3. Name	J.P. Morgan Securities PLC		
Bruttovolumen offene Geschäfte	6 511 720,50		
Sitzstaat	Großbritannien		
4. Name	Barclays Bank PLC, London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	5 873 836,80		
Sitzstaat	Großbritannien		
5. Name	Citigroup Global Markets Ltd., London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	4 916 684,48		
Sitzstaat	Großbritannien		
6. Name	Société Générale S.A.		
Bruttovolumen offene Geschäfte	2 280 581,62		
Sitzstaat	Frankreich		
7. Name	Deutsche Bank AG, London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	1 292 487,94		
Sitzstaat	Großbritannien		
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS European Opportunities

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig,
zentrale Gegenpartei)

zweiseitig	-	-
------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	51 779 699,23	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	18 981 729,48	-	-
Aktien	38 508 609,72	-	-
Sonstige	3 375 175,09	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS European Opportunities

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten		
Währung(en):	JPY; DKK; AUD; EUR; USD; HUF; GBP; CAD	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)		
unter 1 Tag	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-
1 bis 3 Monate	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-
über 1 Jahr	-	-
unbefristet	60 865 514,29	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)		
Ertragsanteil des Fonds		
absolut	199 326,08	-
in % der Bruttoerträge	60,00	-
Kostenanteil des Fonds		
	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft		
absolut	132 883,48	-
in % der Bruttoerträge	40,00	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft		
	-	-
Ertragsanteil Dritter		
absolut	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-
Kostenanteil Dritter		
	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
absolut	-	-
10. Verleiene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds		
Summe	51 779 699,23	
Anteil	4,87	
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
1. Name	French Republic	
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	18 822 305,23	
2. Name	Total S.A.	
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	10 465 011,75	

DWS European Opportunities

3. Name	Danone S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2 230 225,20		
4. Name	Ryanair Holdings PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1 485 676,88		
5. Name	Caixabank S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1 141 735,98		
6. Name	Banco de Sabadell S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1 141 725,77		
7. Name	Paysafe Group PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1 141 722,91		
8. Name	Gimv N.V.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1 141 721,72		
9. Name	Sartorius Stedim Biotech S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1 141 714,65		
10. Name	Barco N.V.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1 141 691,81		

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil	-
---------------	---

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

DWS European Opportunities

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/
Kontoführer

2	-	-
---	---	---

1. Name

State Street Bank		
-------------------	--	--

verwahrter Betrag absolut

31 821 082,97		
---------------	--	--

2. Name

Bank of New York		
------------------	--	--

verwahrter Betrag absolut

29 044 431,32		
---------------	--	--

TER für Anleger in der Schweiz

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio (TER)) für Fonds mit Registrierung in der Schweiz im Zeitraum vom 1.10.2016 bis 30.9.2017			
Fonds	Anteilklasse	ISIN	TER ¹⁾²⁾
DWS European Opportunities	Klasse LD	DE0008474156	1,40
	Klasse SC	DE000DWS2NN9	0,80

¹⁾ Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Jahres aus (TER inkl. erfolgsabhängiger Vergütung gemäss SFAMA-Richtlinie).

²⁾ Der TER-Ausweis in den Vermögensaufstellungen und Ertrags- und Aufwandsrechnungen zu den Jahresberichten kann hiervon abweichen, da er nach BVI-Methode ermittelt wurde.

Frankfurt am Main, den 20. Dezember 2017

Deutsche Asset Management Investment GmbH, Frankfurt am Main
Die Geschäftsführung

Vermerk des Abschlussprüfers

An die Deutsche Asset Management Investment GmbH, Frankfurt am Main

Die Deutsche Asset Management Investment GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens DWS European Opportunities für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 20. Dezember 2017

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Deutsche Asset Management
Investment GmbH
60612 Frankfurt
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2016:
179 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2016: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Nicolas Moreau (seit dem 1.12.2016)
Deutsche Bank AG, London
Vorsitzender

Christof von Dryander
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main
stellv. Vorsitzender

Dr. Roland Folz (bis zum 30.11.2016)
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Friedrich von Metzler
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Alain Moreau
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger
Frankfurt am Main

Ute Wolf
Evonik Industries AG,
Essen

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel nach Feststellung des
Jahresabschlusses am 31.12.2016:
2.200,9 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2016: 109,3 Mio. Euro

Geschäftsführung

Holger Naumann
Sprecher der Geschäftsführung
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Verwaltungsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxemburg S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & KGaA,
Köln
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG,
Köln
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management Holding SE,
Frankfurt am Main
Vorsitzender des Verwaltungsrates der
Deutsche Asset Management Schweiz AG,
Zürich

Reinhard Bellet
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Stefan Kreuzkamp
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Verwaltungsrates der
Oppenheim Asset Management
Services S.à.r.l.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Thorsten Michalik
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum (seit dem 1.1.2017)
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main

Henning Gebhardt (bis zum 31.12.2016)

**Gesellschafter der
Deutsche Asset Management
Investment GmbH**

DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main

Deutsche Asset Management Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de

